Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 87 (1996)

Heft: 10

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen
Manifestations

Markt- und kundenorientiert die Zukunft sichern

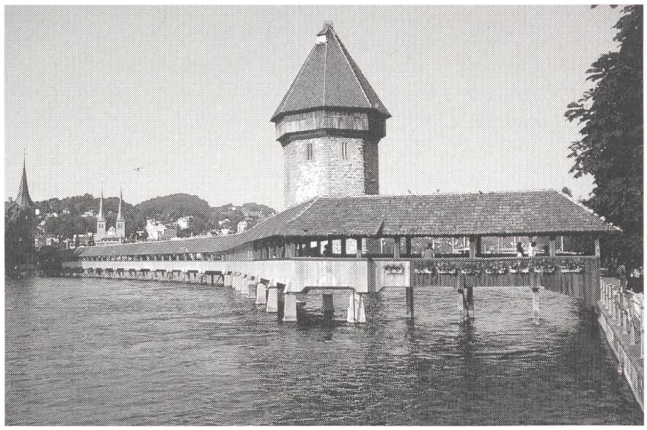
Infel-Tagung
am 14. Juni 1996 in Luzern

(infel) Die Energie- und Stromversorger stehen vor neuen Herausforderungen. Stichworte dazu sind stagnierende Verbrauchszunahmen, steigender Kostendruck oder die Tendenz zur Öffnung des Strommarktes. Neue Herausforderungen bieten aber auch neue Chancen. Mit einem konsequenten markt- und kundenorientierten Verhalten können sich auch kleinere Energieversorgungsunternehmen (EVU) die Zukunft sichern.

Mitarbeiter motivieren

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung führt die Infel eine Arbeitstagung zu diesem Problemkreis für Unternehmensverantwortliche und das Kader von EVUs durch. Ziel der Tagung ist es, die Teilnehmer für die Neuausrichtung ihres Unternehmens zu motivieren, sie für die Kunden- und Marktorientierung zu sensibilisieren und ihnen Anleitungen zum Auffinden neuer Geschäftsfelder zu geben. Für die Tagung konnten kompetente Referenten gewonnen werden.

Die Teilnahmegebühr (inkl. Mittagessen, Tagungsunterlagen, Pausenerfrischungen) beträgt Fr. 185.–. Anmeldungen sind an folgende Adresse zu richten: Infel, Lagerstrasse 1, Postfach, 8021 Zürich, Telefon 01 291 01 02, Fax 01 291 09 03.



Die Infel-Tagung über markt- und kundenorientiertes Verhalten findet in Luzern statt.

Modelling, Testing and Monitoring for Hydro Powerplants – II

Konferenz und Ausstellung vom 8. bis 11. Juli 1996 in Lausanne

Die Konferenz «Modelling, Testing and Monitoring for Hydro Powerplants – II», die im Juli stattfindet, wird von der internationalen Fachzeitschrift «Hydropower & Dams» organisiert. In Lausanne werden für vier Tage Ingenieure und Forscher zusammensitzen und die jüngsten Errungenschaften auf dem Gebiet von Modellversuchen, Prüfung und Überwachung studieren und zukünftige Entwicklungen diskutieren.

Professor Dr. E. Mosonyi hat den Vorsitz des internationalen Technischen Komitees, das Experten von den weltweit wichtigsten Unternehmen einschliesst. Diese Zusammensetzung ist Garant dafür, dass das Konferenzprogramm den Stand der neuesten Technik widerspiegelt und die wichtigsten Fragen dieses Berufsstandes behandelt.

Schnittstellen

Die Konferenz wird Leute vereinigen, die sowohl in die praktische als auch in die theoretische Entwicklung von Wasserkraft involviert sind. Es werden neun technische Sitzungen abgehalten: Einige davon werden sich mit hydraulischen und elektrischen Anlagen befassen, andere mit Modellversuchen für Wasserfassungen, Stollen und Druckleitungen, Speicherkraft, Betriebsoptimierung und Umweltaspekte. Der Wissensaustausch unter Fachleuten aus den Sektoren Tiefbau, Hydraulik und Elektromechanik ist um so wertvoller, als Probleme der Schnittstellen der jeweiligen Disziplinen aufgegriffen werden.

Es besteht auch die Gelegenheit, drei weltbekannte Institute der EPF (Ecole polytechnique fédérale) Lausanne zu besuchen: das Institut für hydraulische Anlagen und Strömungslehre (IMHEF), die Versuchsanstalt für Wasserbau (LCH) und das Institut für Energiesysteme (LASEN).

Fehlplanung?

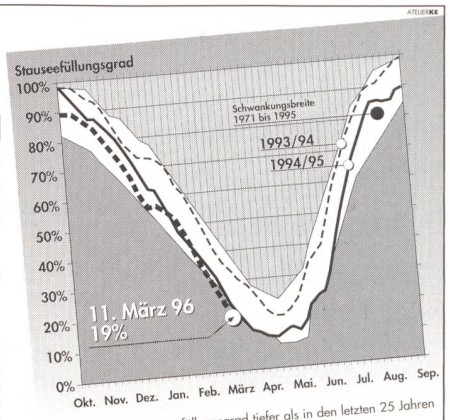
STROM-FORUM 2/96

Niederschlagsärmster Januar, kalte Märztage, leere Stauseen so lauten die Schlagzeilen. Dies bedeutet weniger Stromproduktion und mehr Stromnachfrage. Vor einem Jahr dagegen hiess es «Hilfe, wir ertrinken im Strom». So rasch kann sich die Situation ändern. Was wäre, wenn unsere Elektrizitätswerke nicht vorgesorgt hätten? Was letztes Jahr als gigantische Fehlplanung verschrien wurde, ist heute nötig. Die fünf Schweizer Kernkraftwerke produzieren auf Hochtouren. In den Monaten November bis Februar war unsere Stromversorgung häufig von Importen abhängig.

Der Winter hat das Sagen
Das Zusammenzählen von exportierten Kilowattstunden übers Jahr taugt wenig. Es suggeriert, dass die Schweiz zuviel Strom hat. Dies stimmt vielleicht für das wasserreiche Sommerhalbjahr. Nicht aber für den Winter, wo wir häufig von Stromimporten abhängig sind.

Wir brauchen Reserven
Stromverbrauch und -produktion können sich rasch ändern. In den kalten, trockenen Wintermonaten 1996 lieferten die Wasserkraftwerke weniger Strom. Die Stromversorgung muss zudem auch funktionieren, wenn irgendwo ein Kraftwerk ausfällt. Dafür braucht es Reserven.

Trocken oder nass?
1994 war ein Rekordjahr für die Wasserkraft. Im Vergleich zum Trockenjahr 1990 wurden 15% mehr Strom produziert, fast soviel wie die Kernkraftwerke Gösgen und Mühleberg zusammen. Die ersten drei Monate von 1996 waren dagegen trocken und kalt. Strom musste importiert werden. Nun sind die Stauseen fast leer und die Kernkraftwerke im In- und Ausland helfen uns über die Runden.



Stauseefüllungsgrad tiefer als in den letzten 25 Jahren

VSE UCS
VERBAND SCHWEIZERISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE, Postfach 6140, 8023 Zürich

SCHWEIZER ELEKTRIZITÄT
DER DRAHT MIT ZUKUNFT